

Herr Weidmann stellte zunächst eine Grafik vor, die den Anteil männlicher Schüler an den verschiedenen Schulformen im Rhein-Sieg-Kreis zeigte. Während der Anteil in der Grundschule ausgeglichen sei, so Herr Weidmann, zeige sich bei den weiterführenden Schulen ein klarer Trend: je höher qualifizierend der Abschluss sei, desto geringer sei der Anteil männlicher Schüler. (Anlage 2)

Herr Weidmann erläuterte, dass die Förderung von Jungen nicht in Form einzelner Angebote abgearbeitet werden könne. Jungenförderung bedeute die konsequente Berücksichtigung der „Lebenslage Junge“, also der Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben von Jungen. Jungenförderung sei eine Querschnittsaufgabe.

Dies bedeute die fortlaufende Qualifizierung von Männern und Frauen im Umgang mit den verschiedenen Geschlechtern und ihren Bedürfnissen. Damit seien nicht nur Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gemeint, sondern ganz besonders Reflektion, Begleitung und kollegialer Austausch im Rahmen der alltäglichen Arbeit mit Jungen. Es gehe also um Beziehungen und Alltag der Jungen – und um den Arbeitsalltag der Fachleute.

Projektleitung und -durchführung lägen beim Jugendhilfezentrum für Alfter, Swisttal und Wachtberg des Kreisjugendamtes, in enger Kooperation mit dem Amt für psychologische Beratungsdienste des Rhein-Sieg-Kreises. Ein Projekt würde besonders von der psychologischen Beratungsstelle des Caritas-Verbandes Bonn unterstützt. Fachlich begleitet würden die Projekte durch die LAG Jungenarbeit NRW.

Herr Weidmann erläuterte, dass in der Katholischen Kindertagesstätte St. Petrus und Paulus in Swisttal-Odendorf mehrere Hospitationen durchgeführt und ausgewertet worden seien. Die Erzieherinnen hätten darauf aufbauend mit den Fragestellungen „Wie ticken Jungen?“ und „Was brauchen Jungen für ihre Entwicklung?“ konzeptionell gearbeitet.

Die Zielsetzung, Verständnis und Raum für Jungen zu schaffen, sei erreicht worden.

Konkret hätten sich aus dem Projekt Fortbildungsveranstaltungen zu „Kampfspielen für Jungen“ und zur „Geschlechtsidentität“, Elternabende für Väter, Angebote für Väter in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendring Swisttal e.V. und ein Arbeitskreis für Jungenförderung in der Gemeinde Swisttal entwickelt.

Herr Weidmann führte fort, dass es ein weiteres Projekt an der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Witterschlick gegeben habe.

Jeweils zwei Hospitationen in den Schulklassen seien gemeinsam mit den beteiligten Lehrer/innen und der Schulleitung ausgewertet worden, um die Situation von Jungen in der Grundschule zu reflektieren und Ansätze für eine Veränderung zu entwickeln. Die Schulleitung sei daran interessiert, Jungenförderung konzeptionell in der GGS Witterschlick zu verankern.

Beim dritten Projekt sei es um Jungenförderung beim Fußball gegangen.

Der Fußball biete Raum und Gelegenheit für männliche Sozialisationsprozesse. Wie diese Prozesse sind, welche Rolle die Trainer für Jungen spielen, welche Rolle die Gruppe der Jungen in der Fußballmannschaft spielt, und wie diese Prozesse und Rollen ggf. für Jungen verbessert werden können – diesen Fragen ging das Projekt in Form von Trainingshospitationen und nachfolgenden Reflektionsgesprächen in Zusammenarbeit mit dem SV Niederbachem nach.

Herr Weidmann gab an, dass geplant sei das Projekt und die Ergebnisse im Fußballkreis Bonn vorzustellen und ggf. gemeinsam mit dem Fußballverband Mittelrhein ein gezieltes Fortbildungsangebot für Trainer zu entwickeln.

Frau Wilhelmi-Dietrich führte aus, dass alle Projekte als Anstoß für eine langfristige Jungenarbeit gedacht seien, die an die jeweils beteiligten Fachkräfte angebunden werden müssten. Das jungenarbeiterische Verständnis und Engagement der Fachkräfte und ihrer Einrichtungen seien darum die wesentliche Voraussetzung für alle Projekte.

Irmgard Schillo ergänzte, dass die Arbeitskreise Mädchenarbeit und Jungenarbeit sich seit 2011 in gemeinsamen Sitzungen austauschten, sowie Projekte und Fortbildungsveranstaltungen gemeinsam planten und durchführten.

Die Vorsitzende begrüßte, dass die Projekte weg vom defizitären Blick auf Jungen weisen würden.

